

## Versammlungsrecht

### Anwendbarkeit des VersammlG

Grds. anwendbar, wenn eine (*öffentliche*) *Versammlung* vorliegt, vgl. die Legaldefinition in Art. 2 BayVersG.

### Ausnahmsweise Anwendbarkeit des PAG

*Grds. "Polizeifestigkeit" ab Beginn einer öffentlichen Versammlung*

Vgl. VG Würzburg, U. v. 28.4.2016, Az. W 5 K 15.396:

„Die Regelungen im Bayerischen Versammlungsgesetz stellen jedoch spezielles Sicherheitsrecht dar. Soweit der sachliche, zeitliche und personelle Anwendungsbereich des Versammlungsgesetzes eröffnet ist, wird das allgemeine Polizei- und Sicherheitsrecht vom spezielleren Versammlungsrecht verdrängt (sog. „Polizeifestigkeit des Versammlungsrechts“).

**aa)** Die Anwendbarkeit des PAG kommt aber in solchen Fällen in Betracht, in denen der Schutz des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit nicht besteht:

- gegenüber unfriedlichen oder bewaffneten Versammlungsteilnehmern (vgl. Art. 8 I GG),
- zur Gefahrenabwehr im Vorfeld von Versammlungen,
- sowie nach deren Auflösung oder sonstiger Beendigung.

**bb)** Auch wenn es sich um **nichtversammlungsspezifische Gefahren** handelt

**cc)** Sollte die Polizei eine Maßnahme nach **PAG als milderes Mittel** im Vergleich zu den Mitteln des VersammlG („Minusmaßnahmen“)

**dd)** Das allgemeine Polizeirecht ist auch dann anwendbar, wenn das VersammlG für bestimmte Bereiche keine Regelung enthält.

*Das VersammlG enthält insbesondere bzgl. der Zwangsmittel keine Regelung.*

## Corona-Pandemie-Problematik

### Proteste der Landwirte

#### Einfalltor u.a. Art. 15 I BayVersG

„öffentliche Sicherheit“

u.a. geschützte Rechtsgüter

- Rechtsordnung
- Individualrechtsgüter